

# Wohnen – ein Menschenrecht

Vier Wände und ein Dach schützen vor Wind, Sonne, Regen und Kälte. Eine Wohnung ist aber viel mehr als nur ein Schutz vor dem Wetter. Sie bietet Sicherheit und Geborgenheit. Sie ist der Ort, an dem die Kinder spielen oder Hausaufgaben machen, wo gemeinsam gekocht und gefeiert wird. Hier verbringen Familie, Freunde und Verwandte Zeit miteinander. Eine Wohnung schützt die Privatsphäre der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Gestaltung ihrer Wohnung gibt den Menschen die Möglichkeit, zu zeigen, was ihnen wichtig ist.

Jeder Mensch hat das Recht auf eine Wohnung. So steht es seit 1948 in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Dennoch fällt es heute vielen Menschen schwer, Wohnraum zu finden. Familien mit mehreren Kindern sind genauso betroffen wie Rentner oder Studierende. Zunehmend trifft es Menschen, die zur Mitte der Gesellschaft gehören und dennoch Schwierigkeiten haben, ein bezahlbares Zuhause zu finden. So erleben immer mehr Berufsgruppen, dass sie trotz ihres Einkommens die Mieten in einigen Regionen nicht mehr bezahlen können. Dies trifft den Krankenpfleger ebenso wie die Polizistin oder den Busfahrer.



## DIE CARITAS-KAMPAGNE 2018 Jeder Mensch braucht ein Zuhause

Die Kampagne „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ ist Teil der dreijährigen Caritas-Initiative zum gesellschaftlichen Zusammenhalt (2018–2020).

Weitere Informationen zur Caritas-Kampagne 2018 finden Sie auf unserer Website: [www.zuhause-für-jeden.de](http://www.zuhause-für-jeden.de)

Unter der Rubrik „Über die Kampagne“ gibt es Statements, sozialpolitische Positionen, Anzeigenvorlagen, Plakatmotive bis DIN A4, Webbanner, Gottesdienstbausteine und Spirituelle Impulse zum Herunterladen.

Gedruckte Plakate, Postkarten, Flyer, Pressemappen mit den Motiven sowie das Sozialcourage Spezial erhalten Sie beim CariKauf: [www.carikauf.de](http://www.carikauf.de)

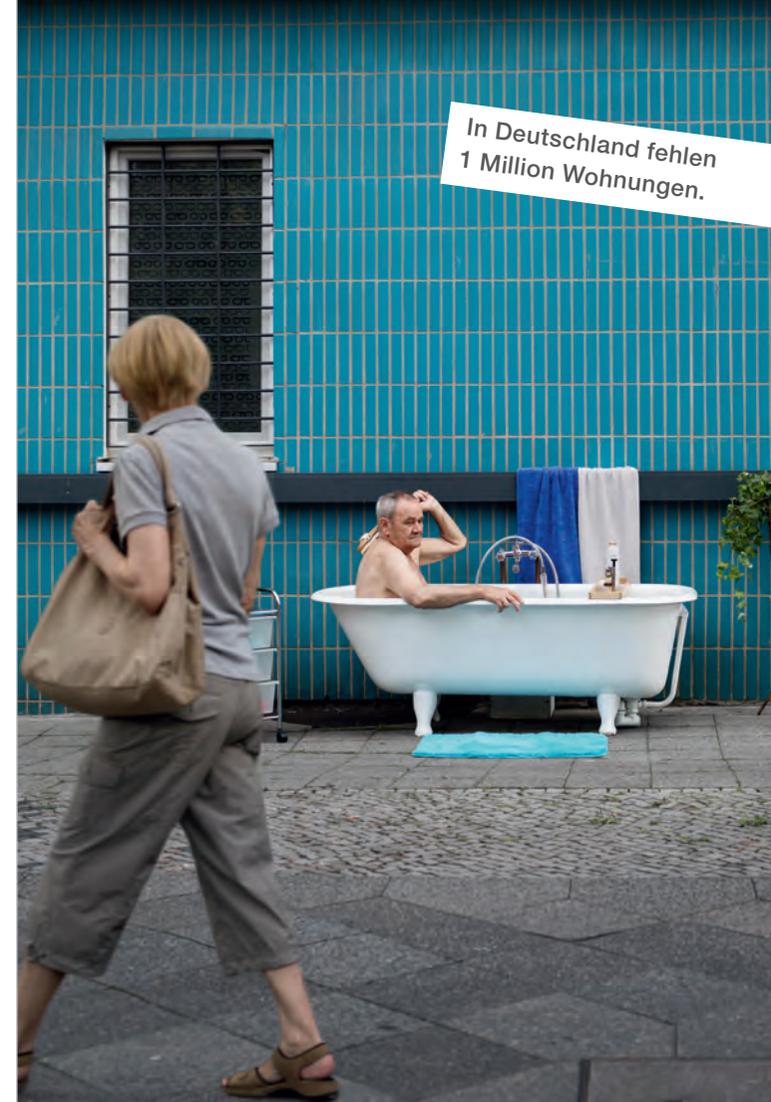
■ [www.zuhause-für-jeden.de](http://www.zuhause-für-jeden.de)

Gefördert durch die



Herausgegeben von  
Deutscher Caritasverband e.V.  
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin  
Telefon: 030 28 44 47 84  
Telefax: 030 28 44 47 55  
E-Mail: [info@caritas.de](mailto:info@caritas.de)  
[www.caritas.de](http://www.caritas.de)

Motive: glow Berlin; Fotos: Darius Ramazani  
Redaktion: Claudia Beck, Teresa Wieland  
Gestaltung: Simon Gümpel, Freiburg  
Druck: Hofmann Druck, Emmendingen (12/2017)



In Deutschland fehlen  
1 Million Wohnungen.

## DIE CARITAS-KAMPAGNE 2018 Jeder Mensch braucht ein Zuhause

[Zuhause-für-jeden.de](http://Zuhause-für-jeden.de)  
#Zuhausefürjeden





# 1 Million fehlende Wohnungen

Die Gründe für einen Mangel an bezahlbarem Wohnraum sind vielfältig. So ist die Bevölkerung in Deutschland seit 2011 vor allem durch die Zuwanderung aus EU-Ländern und auch aus Krisengebieten um 2,5 Millionen gewachsen.

Auch die Haushaltsgrößen haben sich verändert: Lebten früher in einem Haushalt drei oder mehr Personen, gibt es heute mehr Ein- oder Zweipersonenhaushalte.

## Lösungsansätze

Mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen muss ein zentrales Ziel für Politik und Gesellschaft sein. So sollten

- die Kommunen ihre Möglichkeiten (z. B. über das Bauplanungsrecht) nutzen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.
- Kommunen und Städte durch Bewirtschaftungs- und Vergabep Praxis den sozialen Wohnungsbau unterstützen.
- Caritasverbände, Pfarrgemeinden und Diözesen ihren Immobilienbesitz auf Nutzungsmöglichkeiten überprüfen.



## Ein gutes Zuhause – ein Luxus?

Wer eine Wohnung sucht, wünscht sich gute Bedingungen: einen kurzen und sicheren Schulweg für die Kinder, einen Arbeitsweg, der genug Zeit mit der Familie zulässt, einen Supermarkt in der Nähe, um auch im Alter selbstständig einkaufen zu können. Steigende Mietpreise und fehlender Wohnraum machen es zunehmend schwierig, diese Bedürfnisse zu erfüllen. Die Konkurrenz auf dem Wohnungsmarkt steigt. Und damit auch die Gefahr, dass verschiedene gesellschaftliche Gruppen miteinander konkurrieren und Konflikte entstehen.

In einigen Regionen und Ballungszentren werden zunehmend einzelne Bevölkerungsgruppen aus Stadtvierteln verdrängt. Die Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Milieus, Nationalitäten und Einkommenschichten geht verloren. Diese Ausgrenzung führt zu Frustration und Resignation bei den Betroffenen und gefährdet den sozialen Zusammenhalt.

## Die Kampagnen-Aktion: Zimmer auf der Straße

Ein Teppich, ein Stuhl, ein Tisch, ein kleines Regal – mitten in der Fußgängerzone, auf dem Dorfplatz oder beim Sommerfest in der Pfarrgemeinde oder der Kita. Die Aktion „Zimmer auf der Straße“ will auf das Fehlen bezahlbaren Wohnraums in Deutschland aufmerksam machen.

Möbelstücke werden gesammelt oder ausgeliehen, um Wohnzimmer, Kinderzimmer oder andere Räume auf einem öffentlichen Platz aufzubauen. Diese Zimmer können für Pressetermine, Fotoaktionen oder Gesprächsrunden genutzt werden. Eine Chance, dass Passantinnen, Bürgermeister, Gemeinderäte und Journalistinnen miteinander ins Gespräch kommen.

Machen Sie mit! Bauen Sie selbst ein „Zimmer auf der Straße“ bei Ihrer Veranstaltung. Eine Handreichung mit konkreten Tipps und einen Ausschneidebogen für Kinder finden Sie auf:

[www.zuhause-für-jeden.de/kampagne](http://www.zuhause-für-jeden.de/kampagne)

